

Gratulation

zum 80. Geburtstag Helmut Kohls

Lieber Helmut Kohl,

aus ganzem Herzen, voller Dankbarkeit für Ihr Lebenswerk und alle Ratschläge, die wir immer wieder von Ihnen erhalten durften, gratuliere ich Ihnen im Namen der Konrad-Adenauer-Stiftung zur Vollendung des 80. Lebensjahres. Am 3. April 2010 sind unsere Gedanken und unsere guten Wünsche bei Ihnen und Ihrer Familie.

Wir gratulieren Ihnen als dem einzigen lebenden Ehrenbürger Europas. Wir gratulieren Ihnen als einem großen deutschen Patrioten, leidenschaftlichen Christlichen Demokraten und europäischen Staatsmann. In der ganzen Welt werden Sie für Ihren persönlichen Einsatz für die Wiedervereinigung Deutschlands und die Einheit Europas verehrt und bewundert. Sie sind Vorbild für viele, die sich in den jüngeren Generationen politisch engagieren. Sie haben ein Lebenswerk aus politischer Leidenschaft und öffentlicher Verantwortung geschaffen, das seinesgleichen sucht. Mit Ihrem inneren Kompass und politischen Instinkt, mit klaren ordnungspolitischen Vorstellungen und weitsichtigen Visionen haben Sie Deutschland und Europa verändert und geprägt. Dass wir heute in der längsten Periode des Friedens und der Freiheit in einem geeinten deutschen Vaterland und in einem aus freiem Willen vereinten Europa leben dürfen, verdanken wir in besonderer Weise auch Ihrem langen politischen Wirken. Sie haben Geschichte gemacht, und in den künftigen Geschichtsbüchern wird über Sie mit allerhöchster Wertschätzung, ja Bewunderung geschrieben werden.

Als Sie 1930 in Ludwigshafen das Licht der Welt erblickten, stand Deutschland noch immer unter dem Eindruck des Ersten Weltkrieges und seiner Folgen. Doch es sollte noch schlimmer kommen. Bald zogen die dunklen Wolken der nationalsozialistischen Barbarei und die schlimmen Grausamkeiten des Zweiten Weltkrieges auf. Die starken Prägungen Ihres Elternhauses halfen Ihnen, durch diese Prüfungen Ihrer Jugend unbeschadet hindurchzukommen und die wegweisenden Weichen für ein Leben aus politischer und gesellschaftlicher Verantwortung zu stellen: Familiensinn vor allem, ökumenische christliche Verantwortung mit katholischem Wurzelgrund, hartes Arbeiten an sich selbst, um durch Bildung zu sozial verpflichtenden Aufgaben zu finden, kommunales politisches Engagement, aus dem heraus der Einsatz für die Welt nur folgerichtig wurde.

Von Ihrer letzten Begegnung mit Konrad Adenauer an dessen 91. Geburtstag zeugt ein Foto, das mehr sagt als viele Worte: Es ist das Bild der kraftvollen Staffelübergabe von einer Generation an die nächste. Sie haben in Ihren Erinnerungen geschrieben, dass Adenauer ein „Glücksfall für Deutschland“ war. So trifft es auch für Sie selbst zu: Sie waren und Sie sind ein Glücksfall für Deutschland. Das Erbe Konrad Adenauers haben Sie überzeugender und nachhaltiger angetreten, bewahrt und gemehrt als jeder andere in der deutschen Politik. Diese klare Grundlinie Ihres politischen Denkens, verbunden mit einem starken Willen zur politischen Gestaltung, hat Sie in Adenauers Nachfolge zur längsten Amtszeit eines Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland geführt.

In dieser Grundhaltung liegen der Respekt und die Wertschätzung begründet, die Sie sich nicht nur in Deutschland, sondern in Europa und in aller Welt erworben haben: Geradlinigkeit in den Überzeugungen, Klarheit in den Aussagen, Verlässlichkeit im Handeln,

Fähigkeit zur Freundschaft und zum Aufeinanderzugehen: Ihr Werk und Wirken als Staatsmann von überragender historischer Bedeutung gründen in diesen ebenso schlichten wie grundlegenden Charaktereigenschaften. Verwurzelt in den Werten der Christlichen Demokratie, haben Sie immer dafür Sorge getragen, dass christliche, liberale, soziale und konservative Aspekte eine organische Einheit finden konnten. So haben Sie die Christlich-Demokratische Union Deutschlands geführt, so haben Sie Deutschland regiert, so haben Sie Europas Einigung vorangebracht.

Die europäische Gemeinschaftswährung, der Euro, ist nicht nur eine starke Währung, die unterdessen in aller Welt als selbstverständlicher Stabilitätsfaktor anerkannt ist. Der Euro hat das Projekt der Einigung Europas sozusagen in die Hände jedes einzelnen Bürgers in der Europäischen Union gelegt. Gemeinsam mit François Mitterrand und anderen weit-sichtigen politischen Führern haben Sie diese Großtat der europäischen Integration ins Werk gesetzt. Sie haben sich niemals von kleinlicher Kritik beirren lassen. Sie wussten jederzeit, dass die Richtung stimmt: Europa zu einer unwiderruflichen neuen Stufe der Integration zu führen und darin zugleich das Europa der Institutionen und Staaten mit dem Europa der Bürgerinnen und Bürger zu verbinden.

Heute steht die Europäische Union auf der stabilen Grundlage des Reformvertrages von Lissabon. Sie sind einer der bedeutenden Baumeister der Architektur, die wir heute an unsere Kinder und Enkel in 27 europäischen Nationen weitergeben können. Europa ist zu einem wichtigen Gestalter der Welt geworden. Sie haben in langen Jahren entscheidende Weichen gestellt, um dieses historische Werk Zug um Zug auf den Weg zu bringen. Wir gehen ihn heute als christdemokratische politische Familie weiter. Wir bleiben inspiriert und verpflichtet durch Ihr Lebenswerk, durch die Maßstäbe, die Sie und viele Mitstreiter Ihrer Generation für alle Zeiten gesetzt haben, und durch den kraftvollen Optimismus der Tat, der Sie persönlich als Visionär und Realisten in so unverwechselbarer Weise auszeichnet.

Die Europäische Union ist ein politisches Projekt von einzigartiger historischer Bedeutung. Es ist eine Union der Solidarität und des Bekenntnisses zu gemeinsamen Werten. Wir spüren auch heute wieder, wie wichtig es ist, Europa als Einheit zu denken und politisch zu gestalten: Nur so bewahren wir, was Sie und Ihre Generation geschaffen haben. Nur so wachsen wir hinein in die Rolle, die in aller Welt von Europa erwartet wird. Nur so bleiben wir eine starke Union der Staaten und der Völker des vereinten Europa.

Sie haben das Glück der gelungenen politischen Wege sehr zu Recht persönlich erfahren dürfen. Jenseits aller Höhen und Tiefen auf dem langen Lebensweg, auf den Sie am 3. April 2010 zurückschauen können, besteht Grund zur Genugtuung, zur Dankbarkeit und zum Optimismus: Sie haben ein Werk geschaffen, das vor der deutschen Geschichte besteht und diese in eine gute Richtung hin geöffnet hat. Das Buch der Geschichte wird neue Seiten füllen. Die Seiten, die Ihren Namen tragen, gehören zu denen, auf die wir Christlichen Demokraten, wir Deutsche, wir Europäer in besonderer Weise stolz sein dürfen. Wir sind es in Dankbarkeit Ihnen gegenüber, und wir sind es mit dem Versprechen, die Staffel weiterzutragen, die Sie uns übergeben haben.

Ich gratuliere Ihnen aus ganzem Herzen und wünsche Ihnen in großer Dankbarkeit für die vor Ihnen liegende Zeit Gottes Segen, Gesundheit und reiche persönliche Freuden.

Ihr
Hans-Gert Pöttering